



Kürschner · Handschuhmacher · Gerber

Jahresbericht 2007

Premiere in Europa.
In Salzburg.
Die Weltmeisterschaft der Präparatoren

 The World Taxidermy
CHAMPIONSHIPS®
Die Weltmeisterschaft der Präparatoren

18. bis 24. Februar 2008 | Salzburgarena
www.WTC08.com

PELZ
DESIGN
AUSTRIA

INHALT

1. Vorwort
2. Vertreter in der Bundesinnung
3. Gemeinschaftsstand Red Fox
Hohe Jagd Salzburg 21. bis 24. Februar 2008
4. Ehrungen „Goldene Ehrennadel“
5. Weidwerk
6. Bundesinnungsausschusssitzungen
7. Kollektivvertrag - Abschluss
8. Homepage
9. Berufsgruppe Kürschner
 - a) Red Fox Austria 2007/2008
 - b) Fur Style Group
 - c) Austrian Creative Fur Award
 - d) Haute Couture Austria Award
 - e) Arbeitskreis Pelz
 - f) IFTF
REMIX 2007
 - g) OA Label - IFTF
 - h) Internat. Modellwettbewerb d. Deutschen Kürschnerhandwerks
 - i) Besprechung Bundesminister Platter
10. Präparatoren
 - a) Präparatorentagung 2007
 - b) Präparatoren Weltmeisterschaft 2008
 - c) Vogelschutzrichtlinie
Frühlingsjagdverbot Waldschnepfe und Rauhfußhühner
 - d) Red Fox Austria - Stand Hohe Jagd Salzburg
11. Berufsgruppe Gerber
 - a) Gerbertreffen 2007
 - b) Lehrberuf Gerber
 - c) Behandlung von Rohhäuten - Artikel Weidwerk
12. Meldungen aus den Landesinnungen

1. Vorwort Bundesinnungsmeister Sladky



Sehr geehrte Kolleginnen,
sehr geehrte Kollegen!

Der Jahresbericht bietet für mich die Möglichkeit Rückschau über das vergangene Jahr zu halten. Auch 2007 war die Öffentlichkeitsarbeit wieder unser Schwerpunkt.

Bereits zum 9. Mal wurde Austrian Creative Fur Award vergeben, für mich eine erfolgreiche Kooperation der österreichischen Meisterkürschner mit den Modeschulen Österreichs und der Akademie der bildenden Künste. Nächstes Jahr werden wir das 10. Jubiläum dieses Awards feiern können. Heuer wurde das Finale des Austrian Creative Fur Awards im Rahmen der 735-Jahrfeier der Landesinnung Wien im glanzvollen Rahmen des Festsaaes des Rathauses der Stadt Wien in Szene gesetzt. Ich darf bei dieser Gelegenheit der Landesinnung Wien zu dieser außergewöhnlichen Veranstaltung gratulieren.

Zum zweiten Mal beteiligten sich beim Haute Couture Austria Award, mit dem Hauptsponsor Jones, die österreichischen Kürschner. Mehr als 40 Entwürfe wurden beim Wettbewerb eingereicht - 16 erreichen das Finale - 2 davon waren Kürschnermeistermodelle. Das Finale fand in den beeindruckenden Räumlichkeiten des Hefebodens der Ottakringer Brauerei in Wien statt. Der Wettbewerb war durch exzellente Berichterstattung sowohl in TV als auch in Printmedien begleitet. Für mich eine hervorragende Möglichkeit das Design der österreichischen Meisterkürschner zu präsentieren.

2007 veranstaltet die Bundesinnung bereits zum 2. Mal den Wettbewerb Red Fox Austria. Dieser Wettbewerb bietet eine gute Gelegenheit darauf hinzuweisen, dass wertvollstes Pelzmaterial, welches im Rahmen der Raubwildregulierung der österreichischen Jäger jedes Jahr in großem Umfang anfällt, ungenützt bleibt. Das Finale findet im Rahmen der Messe Hohe Jagd in Salzburg statt, welche von ca. 60.000 Besuchern frequentiert wird.

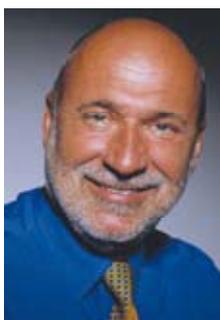
Besondere Anerkennung möchte ich der Berufsgruppe der Präparatoren aussprechen, welcher es gelungen ist mit der Reed Messe Salzburg einen Veranstalter für eine Präparatoren Weltmeisterschaft zu gewinnen. Dies ist um so höher einzuschätzen, da dies die erste Weltmeisterschaft in Europa ist. Bisher fand diese stets in den USA statt. Ich wünsche bei dieser Gelegenheit der Veranstaltung und den österreichischen Teilnehmern viel Erfolg. Durch die Kooperation mit der Reed Messe Salzburg war es auch möglich anlässlich der Jagdmesse JASPOWA die Dienstleistungen der Gewerbe Kürschner, Präparatoren und Gerber im Rahmen eines Messestandes dem Publikum zu präsentieren. Ebenso ist es gelungen eine gute Zusammenarbeit mit der Jagdzeitschrift Weidwerk zu entwickeln, so konnten mehrere Fachartikeln publiziert werden, zuletzt eine zum Thema „Behandlung von Rohhäuten“. Nicht unerwähnt soll bleiben, dass es der Berufsgruppe Gerber gelungen ist, in kürzester Zeit einen neuen Lehrberuf, welche alle Gerberrichtungen vereinbart, zu entwickeln und in den Bundesberufsausschuss einzubringen.

Die Öffentlichkeitsarbeit der Bundesinnung kann nur gelingen, wenn sich ausreichend viele Betriebe daran beteiligen. Es ist mir ein wichtiges Anliegen möglichst viele Unternehmen dazu zu motivieren, sich den Wettbewerben zu stellen. Ohne Ihre Mitwirkung ist eine Öffentlichkeitsarbeit absolut unmöglich. Aus diesem Zweck haben wir auch eine Fur-Style Gruppe ins Leben gerufen. Jedem interessierten Betrieb ist es möglich sich daran zu beteiligen und Ihre Ideen einzubringen.

Zuallerletzt möchte ich Ihnen noch ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2008 wünschen.

Herzlichst Ihr Bundesinnungsmeister
Otmar Sladky

2. Ihre Vertreter in der Bundesinnung



BIM Otmar Sladky



BIM-Stv. Komm.-Rat Hans Parzer



BIM-Stv. Charlotte Binder-Küll

BIM Vors.FV	Sladky Otmar	Wienergasse 37	2380	Perchtoldsdorf
BIM-Stv. LIM	Binder-Küll Charlotte	Klammstr.2/ Promenade 27	4020	Linz
BIM-Stv.	Parzer Hans Komm.-Rat	Rotenturmstraße 11	1010	Wien
FV	Ernst Karl	Kirchengasse 23	7062	St. Margarethen
FV	Subosits Peter	Unterer Platz 5	9300	St. Veit/Glan
FV	Vana Franz	Hauptstraße 34	2243	Matzen
BBGO	Eisl Alois	Neutorstraße 46	5020	Salzburg
LIM	Mayerhofer Gerhard	Theodor-Körner-Str. 55	8010	Graz
LIM	Hager Rudolf	Elerstr. 16	6020	Innsbruck
FV	Amann Jürgen	Schweizer Straße 26b	6845	Hohenems
LIM-Stv.	Egghart Robert Komm.-Rat	Dornbacher Straße 4/1	1170	Wien
LIM-Stv.	Leimer Hans-Heinz Komm.-Rat	Dornerplatz 5	1170	Wien
BBGO	Zdichynec Johann	Arbeitergasse 47/3	1050	Wien
LIM	Kadlac Anton Komm.-Rat	Porzellangasse 22	1090	Wien
LIM-Stv.	Gratzer Stefan	Langwieserstraße 111	4802	Ebensee
FV	Schwarz Franz	Bäckerplatzl 1	3704	Groß Wetzdorf
BBGO	Trenkwalder Martin Ing.	Nr. 298	6300	Itter

Im Rahmen der konstituierenden Sitzung wurden Komm.-Rat Anton Kadlac, Stefan Gratzer, Franz Schwarz und Ing. Martin Trenkwalder in den Bundesinnungsausschuss kooptiert.

Berufsgruppenobmänner für die Berufsgruppen

- Säckler: Herr Eisl
- Gerber: Herr Ing. Martin Trenkwalder
- Handschuhmacher: Johann Zdichynec

Für die Bundesberufsgruppe der Präparatoren steht zur Beratung des Bundesinnungsmeisters ein Expertenteam bestehend aus: Gratzer, Schwarz, Raith, Schön und Matt zur Verfügung.

3. Gemeinschaftsstand Red Fox Hohe Jagd Salzburg 21. bis 24. Februar 2008

Erstmals waren die Berufsgruppen Kürschner, Gerber und Präparatoren mit einem Gemeinschaftsstand auf der Jagdmesse JASPOWA in Wien im Februar 2007 präsent. Von den drei Berufsgruppen wurde ein Gemeinschaftsstand unter dem Titel „Red Fox“ gestaltet. Es wurde den Jägern gezeigt, welches wertvolle Nebenprodukt im Zuge der Raubwildregulierung anfällt. Am Beispiel Rotfuchswurden die Möglichkeiten der Berufsgruppen Präparatoren, Gerber und Kürschner aufgezeigt.

Der Messestand fand ein unerwartetes hohes Interesse bei den Besuchern, sodass die Bundesinnung sich entschlossen hat auch 2008 auf der Jagdmesse Hohe Jagd einen Messestand unter dem Titel „Red Fox“ zu gestalten. Die Messe findet in der Zeit vom 21. bis 24. Februar 2008 in Salzburg statt. Auf dem Stand werden auch die Rotfuchscouture-Modelle des Wettbewerbs Red Fox den Messebesuchern präsentiert werden. Die Messe wird in drei Tagen von ca. 60.000 Besuchern frequentiert und ist somit die zweitgrößte Jagdmesse Europas.



4. Ehrungen „Goldene Ehrennadel“

Anlässlich der Bundesinnungsausschusssitzung 2007 wurde auf Antrag von Bundesinnungsmeister Sladky Herrn Landesinnungsmeister Hager (Tirol) und Herrn Eisl (Salzburg) für ihr verdienstvolles langes Wirken in der Branche die „Goldene Ehrennadel“ verliehen. Die Goldene Ehrennadel ist die höchste Auszeichnung die die Bundesinnung für Verdienste um den Berufsstand vergeben kann. Wir gratulieren herzlich zur Auszeichnung. Die Überreichung wird in einem angemessenen Rahmen erfolgen.

5. Weidwerk

Durch Publikationen des Weidwerks wurde die Bundesinnung darauf aufmerksam, dass durch die Raubwildregulierung der Jägerschaft in Österreich jährlich große Mengen an Fellen von Füchsen, Mardern und Iltissen (z.B. Rotfuchs - 60.000 Stück) anfallen. Dies hat die Bundesinnung zum Anlass genommen mit dem Weidwerk Kontakt aufzunehmen, was zur Veröffentlichung von Leserbriefen und Fachartikeln der Bundesinnung führte. Diese Zusammenarbeit setzte sich auch beim Red Fox Award 2007 fort, wo das Weidwerk einen Bericht über den Modewettbewerb veröffentlicht hatte. Das Weidwerk erscheint monatlich und hat eine Auflagenstärke von ca. 60.000 Exemplaren. Durch wiederholte Information der Bundesinnung an die Redaktion des Weidwerks ist es auch gelungen, im Herbst 2007 wieder einen Fachbeitrag in der Ausgabe 11/2007 zum Thema „Behandlung von Rohhäuten“ zu veröffentlichen. Die Bundesinnung ist bemüht die Zusammenarbeit mit dem Weidwerk weiter aufrecht zu erhalten. Es ist beabsichtigt, die Fachartikelserie mit einem Beitrag zum Thema Präparation von Wild fortzusetzen.



Weidwerk Ausgabe 11/2007

6. Bundesinnungsausschusssitzungen

2007 fanden zwei Bundesinnungsausschusssitzungen statt. Die zusätzliche BIAS wurde notwendig, da die Reformbemühungen der WKÖ im Bereich der Fachverbände so konkret geworden sind, dass die Fachverbände Weichenstellungen für die Zeit nach 2010 durchführen mussten. Auf Basis des Konzeptes der WK-Reform 2010 sind Fachverbände mit weniger als 1.400 Mitgliedern aufgefordert gewesen Kooperation mit anderen Fachverbänden einzugehen, um entsprechend große Verbandseinheiten in Zukunft zu gewährleisten. Dabei sind fachliche Aspekte besonders zu berücksichtigen. Die Bundesinnung der Kürschner hat sich daher entschlossen ab 2010 gemeinsam mit anderen Fachverbänden dem Fachverband „Mode und Bekleidungstechnik“ zu gründen. Diesem Fachverband werden weiters auch die Bundesinnung der Bekleidungsgewerbe, der Sticker, Stricker und der Textilreiniger angehören.

Die zweite Bundesinnungsausschusssitzung fand im Mai 2007 in Dornbirn statt. Diese wurde von der Landesinnung Vorarlberg unter Leitung vom vorsitzenden Fachvertreter Jürgen Amann bestens organisiert.

Bundesinnungsmeister Sladky konnte über die neue Struktur einer angedachten Novellierung der Lohngruppen im Bereich des KV berichten, ebenso über einen Entwurf zur modularen Lehrlingsausbildung. Breitem Raum wurde der Öffentlichkeitsarbeit, mit den Projekten Haute Couture Austria, Austria Creative Fur Award, REMIX und Red Fox Austria eingeräumt. Ebenso wurde ausführlich die Weltmeisterschaft der Präparatoren in Salzburg besprochen. Bei den Gerbern ist es gelungen, innerhalb eines Jahres einen neuen Lehrberuf Gerber zu entwickeln. Über die Aktivitäten der Handschuhmacher und Säckler berichteten die Berufsgruppenobmänner.



7. KV-Abschluss 2007

Erhöhung der Mindestlöhne um durchschnittlich 2,29 % (2,1 % für Lohngruppen über € 5,77; 2,6 % für Lohngruppen unter € 5,77)

Erhöhung der Lehrlingsentschädigung um 2,3 %

Erhöhung der Kündigungsfristen auf 3 Wochen für Mitarbeiter die mindestens ununterbrochen 20 Jahre im Unternehmen beschäftigt sind.

Geltungsbeginn: 1. März 2007

8. Homepage

Die Homepage ist, unter den Adressen www.pelz-leder.at und <http://wko.at/pelz-leder> erreichbar. Die Seite wurde in das WKO-Portal integriert, um die Angebote des WKO-Portals vom Firmen A-Z bis zum Informationsangebot zu den Spezialthemen Arbeitsteilrecht, Sozialrecht, Steuern nutzbar zu machen. Schwerpunkt des Internetportals sind die Öffentlichkeitsarbeit unter der Marke „Pelz Design Austria“, sowie die Wettbewerbe „Austrian Creative Fur“ und Haute Couture Austria.

Weiters finden Sie auf der Homepage wichtige Rechtsgrundlagen der Branche, sowie Inhalte zum Thema Mode. Selbstverständlich ist unsere Seite auch mit der Seite des IFTF, des Deutschen Pelzinstitutes und des Schweizer Pelzverbandes verlinkt. Wir sind bemüht, die Informationen auf dem Internetportal stets aktuell zu halten.

Auf der Seite finden Sie auch Informationen zu den Berufsgruppen wie Präparatoren und Gerber.



9. Berufsgruppe Kürschner

a) Red Fox Austria Award 2007/2008

Die Bundesinnung der Kürschner vergab 2007 erstmals den Modepreis „Red Fox Austria Award 2007“. Aus elf eingereichten Modellen aus dem Material Rotfuchs wählte eine prominent besetzte Jury im Rahmen der Jagd- & Fischereimesse JASPOWA die drei Gewinner. Der Modepreis soll Konsumenten und Jäger darauf hinweisen, dass es weder wirtschaftlich sinnvoll noch ethnisch vertretbar ist, dass wertvolles Pelzmaterial, welches jedes Jahr im Rahmen der ökologisch notwendigen Raubwildregulierung anfällt, ungenutzt bleibt. Von den jährlich ca. 60.000 anfallenden Rotfuchsfellen werden bis dato nur ca. 5.000 verarbeitet, der Rest wird verbrannt oder vergraben während importierte Zuchtfelle verarbeitet werden!

Die Gewinner des Red Fox Austria Awards 2007

1. Platz: Alfred Pospisil
2. Platz: Komm.-Rat Hans Parzer
3. Platz: Christine Keimel

Die Preisträger 2007



v.l. 3. Platz - Keimel, 1. Platz - Pospisil, 2. Platz - Komm.-Rat Parzer



alle Teilnehmer des Red Fox Austria Awards 2007

Der Hintergrund des Red Fox Austria Awards: Die Rotfuchspopulation explodiert - auch eine Gefahr für Menschen!

Deshalb ist die Raubwildregulierung bei Rotfüchsen laut führenden Wildbiologen besonders wichtig. Gründe für das Ansteigen der Population sind das Steigen des Waldanteils, das Fehlen natürlicher Feinde und die Ausrottung der Tollwut. Zu viele Füchse könnten sogar dem Menschen gefährlich werden: Rotfüchse übertragen den lebensbedrohlichen Kleinen Fuchsbandwurm. Deshalb müssen Jäger regulierend eingreifen und entsprechend viele Füchse schießen. Da in Österreich ein funktionierendes Sammelsystem für Felle aus der Jagd fehlt, werden die Felle nicht weiterverarbeitet. Der Red Fox Austria Award ist ein Appell an Jäger und Endverbraucher, dass das wertvolle Fellmaterial nicht ungenutzt bleibt.

Die Teilnehmer am Red Fox Award 2007

NÖ	Bornett GmbH	Michael Bornett	Hauptstraße 1B	2344	Maria Enzersdorf
OÖ	Neundlinger	Charlotte Binder-Küll	Klammstraße 2/Promenade 27	4020	Linz
NÖ	Pelzmode	Otmar Sladky	Wienergasse 37	2380	Perchtoldsdorf
W	Pelzdesign	Carina Portschy	Breitenfurterstr. 292	1230	Wien
W	Parzer GmbH	Komm.-Rat Hans Parzer	Rotenturmstraße 11	1010	Wien
NÖ	Keimel	Christine Keimel	Hauptstraße 33	2000	Stockerau
W	Liska M & Co GmbH	Dr. Robert Liska	Hoher Markt 8	1010	Wien
W	Pelze Pospisil	Alfred Pospisil	Viktor-Adler-Platz 3	1100	Wien

2008 wird der Red Fox Austria Award bereits zum zweiten Mal vergeben. Die Reed Messe Salzburg ermöglicht es der Bundesinnung der Kürschner das **Finale** im Rahmen der Jagdmesse „Hohe Jagd Salzburg“ am **23.2.2008 um 11:00 Uhr** durchzuführen. Das Fellmaterial wird den Wettbewerbsteilnehmern von der Bundesinnung zur Verfügung gestellt. Wir hoffen auf eine möglichst große Teilnehmerzahl. Die Wettbewerbsbedingungen erhalten Sie bei der Bundesinnung. Weiters sind diese auf der Homepage unter <http://wko.at/pelz-leder> abzurufen. Die Bundesinnung ist überzeugt, dass die Jagdmesse Hohe Jagd Salzburg besonders geeignet ist dieses Thema der Verwertung von Fellmaterial, welches im Rahmen der Raubwildregulierung durch den Jäger anfällt, den Jägern und der Öffentlichkeit näher zu bringen. Der Wettbewerb stellt eine Möglichkeit dar, die handwerkliche Kompetenz und die Kreativität des österreichischen Meisterkürschners zu präsentieren.

The image shows a page from the magazine 'DIES & DAS'. It contains several articles and photos. The main article is titled 'Gewebestreifen Dekorativ & sicher' and 'Fuchshäute Red Fox Austria Award'. There is a photo of two women, one of whom is likely the winner of the award. Another article is titled 'Der „Liedler“' and a third is 'München Sonderausstellung „Meister Lampe“'. The page number '7' is visible in the bottom right corner.

Artikel Weidwerk 4/07

b) Fur Style Group

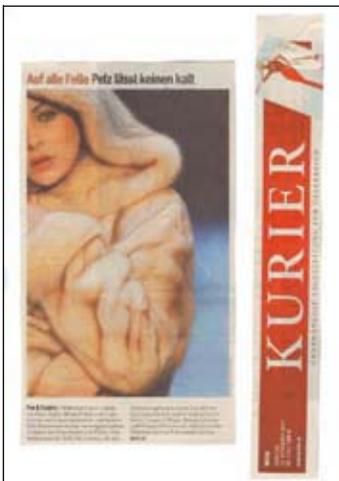
In den vergangenen Jahren musste leider beobachtet werden, dass das Interesse der österreichischen Kürschnerbetriebe an der Mitwirkung bei den Wettbewerben Haute Couture Austria und Red Fox, aber auch als Partnerkürschner beim Austrian Creative Fur Award stets geringer wurde. Dies hat die Bundesinnung veranlasst eine „Fur Style Group“ der österreichischen Meisterkürschner ins Leben zu rufen.

Diese Gruppe bildet den Kern jener Unternehmen, die die Öffentlichkeitsarbeit aktiv unterstützt. Selbstverständlich ist die Gruppe offen - jeder interessierte Betrieb kann sich daran beteiligen. Bei Bedarf wird diese Gruppe eingeladen die Öffentlichkeitsarbeit mit dem Bundesinnungsmeister bzw. dem Vorstand des Fachverbandes zu diskutieren. Ziel ist es die bestehenden Wettbewerbe weiter zu entwickeln und zu optimieren. Festzuhalten ist, dass die Öffentlichkeitsarbeit langfristig angelegt werden muss, um entsprechend von den Medien und der Öffentlichkeit wahrgenommen zu werden. Deshalb ist nicht beabsichtigt die derzeit etablierten Bewerbe ACF, HCA und Red Fox einzustellen. Grundvoraussetzung um derartige Wettbewerbe durchführen zu können ist, dass ausreichend viele Mitgliedsbetriebe diese Öffentlichkeitsaktivitäten aktiv durch ihre Teilnahme unterstützen. Denn ohne die Mitwirkung der österreichischen Meisterkürschner und Säckler kann es keine Öffentlichkeitsarbeit geben. Die Bundesinnung kann nur die Rahmenbedingungen für die Wettbewerbe schaffen - umsetzbar sind diese jedoch nur, wenn sich eine ausreichend große Zahl an Betrieben entschließt kontinuierlich diese Wettbewerbe zu tragen. Die Einrichtung der Fur Style Group soll die kontinuierliche Modearbeit sichern.



Meeting der Fur Style Group 13.11.2007 - Urania

Pelz in der Presse



c) Austrian Creative fur Award 2007

Die Bundesinnung der Kürschner hat in Zusammenarbeit mit den führenden Modeschulen Österreichs zum neunten Mal den Austrian Creative Fur Award ausgeschrieben. Im Rahmen der Gala zum 735-Jahr-Jubiläum der Wiener Kürschnerinnung im Rathaus Wien wurde der Modepreis vergeben.

Der Wettbewerb stand unter dem Motto „modern minimal“. Von den Modeschülern wurden 70 Modellentwürfe eingereicht von denen 13, in Zusammenarbeit mit Partnerkürschnern, realisiert wurden. Diese wurden einer prominenten Jury präsentiert:

Brigitte Just, Irmie Schüch-Schamburek, Komm.-Rat Annemarie Mölzer, Uschi Fellner, Martina Fasslabend, Gregor Hatala, Bente Houmann Andersen, Carolyn Aigner, Rauch-Kallat, Christine Lugner, Mag. Marianne Zahel

Weiters wurde auch der Ehrenpreis, juriert von einer Schülerjury aus den teilnehmenden Modeschulen, gewählt. Die Finalmodelle wurden im Rahmen der beeindruckenden Gala der Wiener Kürschner dem mehr als 700 Personen zählendem Publikum im großen Festsaal des Rathauses Wien präsentiert. Durch den Abend führte Elke Winkens. Die Aufgabe das Juryergebnis zu präsentieren übernahm Frau Uschi Fellner. Das Siegermodell wurde von Frau Nina Proll präsentiert.

Hervorzuheben ist, dass bei diesem Wettbewerb ausschließlich Felle aus der Nahrungsmittelproduktion zum Einsatz kommen.



Teilgenommene Schulen 2007

HLA für Mode Bekleidungstechnik	Josef-Hyrtl-Platz 3	2340 Mödling
Fachschule für Mode und Bekleidungstechnik	Siebeneichengasse 17	1150 Wien
HBLA für Mode und Bekleidungstechnik	Herbststraße 104	1160 Wien
HBLA für Mode und Bekleidungstechnik	Michelbeuerngasse 12	1090 Wien
Mode Wirtschaft HLA Krems	Kasernstraße 6	3500 Krems a.d. Donau

Ausgewählte und umgesetzte Entwürfe

Partnerkürschner	Schüler	Schule
Christof Hager	Sabrina Claudia Moser	HBLA-Herbststraße
Franz Vana	Melanie Jelinek	HLA-Krems
Charlotte Binder-Küll	Angelika Aubrunner	HLA-Krems
Alfred Pospisil	Nayomi Lara Keller	Michelbeuern
Christine Keimel	Nayomi Lara Keller	Michelbeuern
Michael Gnädig	Magdalena Kwiecinska	Michelbeuern
Michael Bornett	Christina Mölgg	Michelbeuern
Dr. Robert Liska	Malika Akajewa	FS Siebeneichen
Komm.-Rat Anton Kadlac	Lin Liwen	FS Siebeneichen
Erika Klecker	Tanja Wollanka	FS Siebeneichen
Otmar Sladky	Verena Heide	HLA-Mödling
Christine Keimel	Verena Rosna	HLA-Mödling
Jürgen Amann	Julia Pober	HLA-Mödling

Festsaal im Wiener Rathaus



Designkunst im Wiener Rathaus

Wien. Die Wiener Kürschnerinnung feierte ihr 735. Jubiläum, da ließ es sich **Adi Hirschal** nicht nehmen, Geschichten übers Pelz-Handwerk von Adam und Eva bis in unsere Zeit zu spielen. Eine prominente Jury, darunter ÖSTERREICH-Herausgeberin **Uschi Fellner**, vergab den 9. Austrian Creative Fur Award an Studenten der Akademie am Schillerplatz. Highlight des Abends: die trendige Pelz-Kollektion der Wiener Meisterkürschner. Den kuscheligen Abend genossen: WK-Präsidentin **Brigitte Jank**, die Miminnen **Elke Winkens** und **Nina Proll**.

ÖSTERREICH-Herausgeberin Fellner, Hirschal, Jank (r.).

Nina Proll, Elke Winkens (l.).

Wiener Innungsmeister Anton Kadlac.

Artikel: Österreich
22. Oktober 2007

1. Platz

Designer: Magdalena Kwiecinska - HBLA für Mode und Bekleidungstechnik Michelbeuern
Partnerkürschner: Michael Gnädig - 1160 Wien



2. Platz

Designer: Nayomi Lara Keller - HBLA für Mode und Bekleidungstechnik Michelbeuern
Partnerkürschner: Alfred Pospisil - 1100 Wien



3. Platz

Designer: Nayomi Lara Keller - HBLA für Mode und Bekleidungstechnik Michelbeuern
Partnerkürschner: Christine Keimel - 2000 Stockerau



Ehrenpreis

Designer: Malika Akajewa - FS Siebeneichen
Partnerkürschner: Dr. Robert Liska - 1010 Wien



Finalmodelle



Foto: G. Schindler/Photo

1

Austrian Creative Fur Award 2007

Die Fotos des Austrian Creative Fur Award (ACF) 2007 finden Sie hochauflösend unter www.meisterkuerstner.at/press.html
Abdruck honorarfrei. Fotos: Rafaela Proell
Bürochef: Helga Longo
Tel: +43 420 261 43 48, E-Mail: help@acfaustria.at

4. Schwarzer Hoseanzug mit Kaninbehang, beige gefärbt und geschoren, kombiniert mit Ziege. Loser Kragen aus brauner Ziege.

5. Rotes Kleid, Gürtel sowie Jackchen aus Rexkanin, auf Chinchilla gefärbt.

6. Lederkleid, schwarz-weiß-rot, mit dazupassendem Kaninmantel und Tasche.

7. Blaues Mixkleid aus Ziegenleder mit Tibetlamm-Einsätzen in Park und eine dazupassende Tasche.

8. Hot Pants und Korsetta aus blitzblauem Kunstleder. Kurzjackchen, Gürtel und Strumpfbünd aus Tibetlamm.

9. Partykleid aus weißem, geschorenem Rexkanin mit phantasievollen Lederapplikationen. Dazupassend ein Kragecape zum Hochschließen sowie die schicke Designertasche zum Umhängen.

10. Umhang aus weißem, geschorenem Rexkanin, darüber ein dekoratives Ledercape und passender Ledergürtel zum „kleinen Schwarzen“.

11. Mini-Sesamkleid, rosa/rot, mit niederrheinlichem Teil aus Shiraz-Lamm mit dazupassenden Gamaschen.

12. Lederkleid mit weißem und rotem Kaninensatz. Stola aus rotem Kanin mit Lederapplikation, Lederstiefel.

13. Schwarze Nappahose mit Kaninbesatz, grau. Schwarzes Lederbustier mit Kanin. Ziegenstilk, weiß.

Die Beschreibung der ACF-2007-Modelle:

1. Weit ausgestellte Marlenehose aus grünem Crêpe Georgette mit Verbrämung aus grünem Orylag-Kanin. Dazupassendes ärmelloses Oberteil und voluminöser, abnehmbarer Stehkragen aus Orylag-Kanin.

2. Kleid, rotbraun, mit Kaninbesatz und Kaningürtel. Dazupassendes Cape mit Kaninkragen.

3. Kanin-Chasuble, weiß, mit schwarzen Accessoires und Tibetlamm-Kopfschmuck.



d) Haute Couture Austria Award 2007

„BECAUSE THE NIGHT“ beim JONES - HAUTE COUTURE AWARD 2007

Die Bundesinnungen der Bekleidungsbranche & Kürschner und das Modelabel JONES haben zum zweiten Mal den JONES - HAUTE COUTURE AWARD ausgeschrieben. Am 6. November 2007 wählten prominente Juroren aus Wirtschaft, Society und der Modewelt im Hefeboden der Wiener Ottakringer Brauerei aus 16 Finalmodellen den Gewinner des begehrten Modepreises.

„Because the Night“ war das Thema des Abends: Mehr als 45 Designer aus ganz Österreich reichten ganz besonderen Modekreationen ein: Abendroben mit Glamourfaktor für eine lange Ballnacht oder elegante Cocktailkleider waren gefragt. Alle Modelle bestachen durch edle Materialien und aufwendige Verarbeitung. Eine Fachjury wählte bereits Anfang September die 16 besten Entwürfe für das große Finale.

Die Gäste des Finalabends genossen eine fulminante Modeschau: Der deutsche Kult - Star und „Germany's Next Topmodel“-Juror **Bruce Darnell** (er entschied in Heidi Klums TV-Sendung über das Schicksal von weiblichen Modelkandidaten) führte durch den Abend, unterstützt von JONES Creative Director **Doris Rose**. Am Laufsteg führten unter anderem Top - Models wie **Melanie Scheriau** oder **Anja Platzer** (sie war Österreichs Finalistin in Klums & Darnells Show „Germany's Next Topmodel“) die Finalmodelle vor. Während die Jurybögen ausgewertet wurden faszinierte die junge, weltweit gefragte Violinistin **Lidia Baich**, die schon mit Andrea Bocelli, Luciano Pavarotti oder „Deep Purple“ musizierte.

In der **Jury** entschieden:

Anna Aichinger, Österreichs Jungdesigner - Export in Paris
Dr. Agnes Huslein - Arco, Direktorin Österreichische Galerie Belvedere
Desirée Treichl - Stürgkh, HOME Herausgeberin & Opernball - Lady
Brigitte Just, Designerin
Inge Prader, Top - Fotografin
Danielle Spera, Moderatorin
Christiane Wenkheim, Ottakringer - Chefin
Uwe Kröger, Musical - Star
Mag. Gabor Rose, JONES Managing Director



Die Gunst des Publikums (die User der JONES - Homepage konnten in den letzten Wochen ihren Favoriten wählen) hatte Margit Angerlehner mit ihrer glamourösen Interpretation des „Kleinen Schwarzen“ auf ihrer Seite.

Den Dritten Platz des JONES - Haute Couture Awards 2007 belegte das Tiroler Modeduo THERO mit einer wandelbaren Kreation aus glänzend-goldenem Stoff mit elegantem Abendmantel. Über den Zweiten Platz freute sich der Niederösterreicher Andreas Anibas. Er entwarf eine „Oscar“ - Robe in Violett aus Taft mit üppiger Perlenstickerei.

Und der Erste Platz des JONES - Haute Couture Awards 2007 ging an Bundesinnungsmeisterin Annemarie Mölzer. Ihre Kreation in geheimnisvollem Nachtblau begeisterte alle Jury - Mitglieder! Die Gewinner freuten sich über Preisgelder in der Höhe von Eur 3.500. Mölzers Kreation wird zusätzlich in die kommende JONES - Kollektion aufgenommen.

Beim Finale waren eine große Zahl an Prominenten aus Wirtschaft und Gesellschaft anwesend. Unter anderem die Präsidentin der Wirtschaftskammer Niederösterreich, Komm.-Rat Sonja Zwanzl.

Am Haute Couture Austria Award beteiligten sich folgende Kürschner:

OÖ Neundlinger	Charlotte Binder-Küll	Promenade 27	4020 Linz
NÖ Pelzmode	Otmar Sladky	Wienergasse 37	2380 Perchtoldsdorf
NÖ Bornett GmbH	Michael Bornett	Hauptstraße 1B	2344 Maria Enzersdorf
NÖ Pelzdesign	Philipp Sladky	Wienergasse 37	2380 Perchtoldsdorf
T	Christof Hager	Meraner Straße 7	6020 Innsbruck



v.l. 3. Platz, 1. Platz, 2. Platz - BIM Mölzer, Präsidentin Zwazl, BIM Sladky

Bild: © A.Tischler

Finalisten der Bundesinnung der Kürschner



Michael Bornett (NÖ)



Philipp Sladky (NÖ)

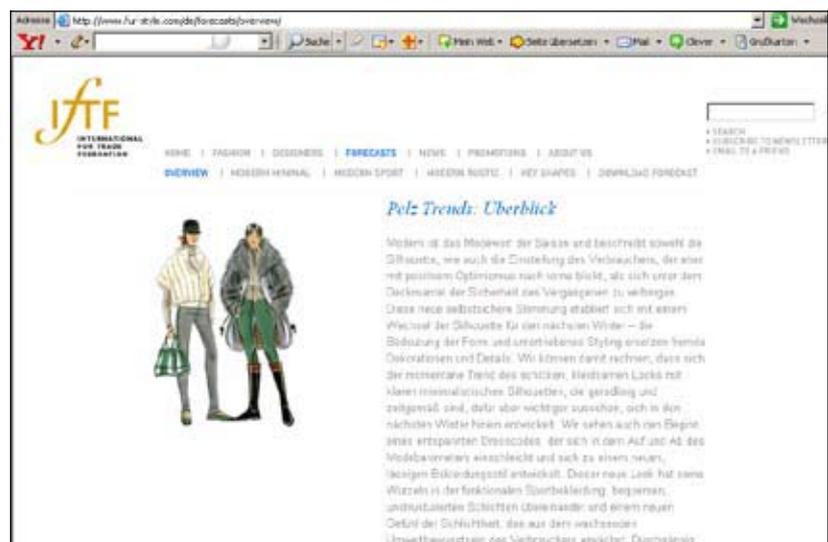
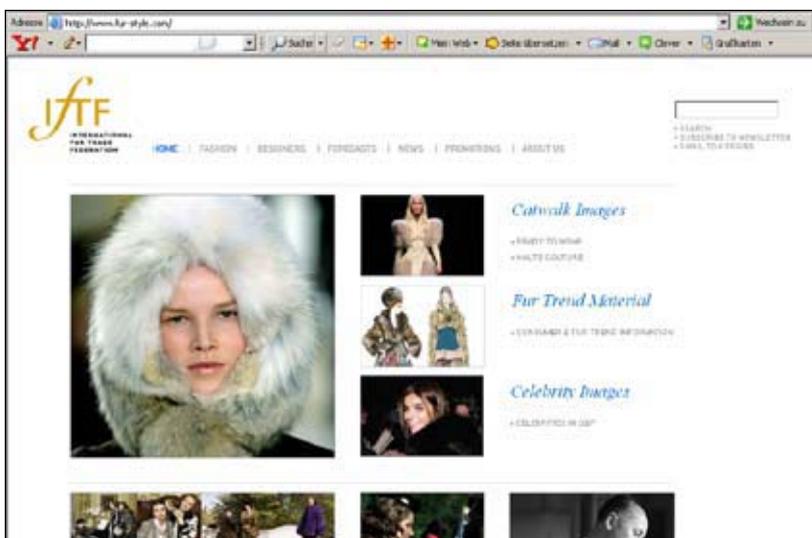
Bilder: © Inge Prader

e) Arbeitskreis Pelz

Die Kooperation der österreichischen Kürschner mit dem österreichischen Pelzhandel wurde auch 2007 im Arbeitskreis Pelz fortgeführt. Im Arbeitskreis Pelz werden sowohl die Öffentlichkeitsaktivitäten der Bundesinnung und der Landesinnung Wien der Kürschner sowie des österreichischen Pelzhandels koordiniert und aufeinander abgestimmt, um eine möglichst große Öffentlichkeitswirkung zu erreichen.

f) IFTF REMIX 2007

Auf der Homepage des IFTF finden Sie zahlreiche Informationen zum Thema Pelz. Der IFTF betreibt eine eigene Homepage die sich ausschließlich mit Modefragen beschäftigt unter www.fur-style.com. Die Informationen sind teilweise auch auf Deutsch abrufbar.



Beim international ausgeschriebenen Wettbewerb **REMIX** des IFTF wurden auch die österreichischen Siegermodelle des ACF 2006 präsentiert. Die drei Erstplatzierten nahmen am Wettbewerb teil.



Österreichische Teilnehmer am Wettbewerb REMIX 2007

<i>Designer</i>	<i>Schule</i>	<i>Partnerkürschner</i>
Stütz Christina	Modeschule Wr. Neustadt	Dr. Robert Liska
Verena Gras	Modeschule Michelbeuern	Michael Bornett
Claudia Bucek	Modeschule Mödling	Otmar Sladky

g) OA-Label - IFTF

Der Nachweis der Herkunft von Fellen wird in Zukunft immer größere Bedeutung erlangen. Erst in jüngster Vergangenheit wurde die Herkunftsdiskussion durch die Debatte über das Verbot des Handels und der Verwertung von Hunde- und Katzenfellen verstärkt. Diesen Erfordernissen entsprechend, wurde vom IFTF eine Kennzeichnung, nämlich das OA-Label (Origin Assured Label), entwickelt. Diese Kennzeichnung soll es zwei Bereichen geben:

- für die Felle aus Farmen
- für die Felle aus dem Wildfang

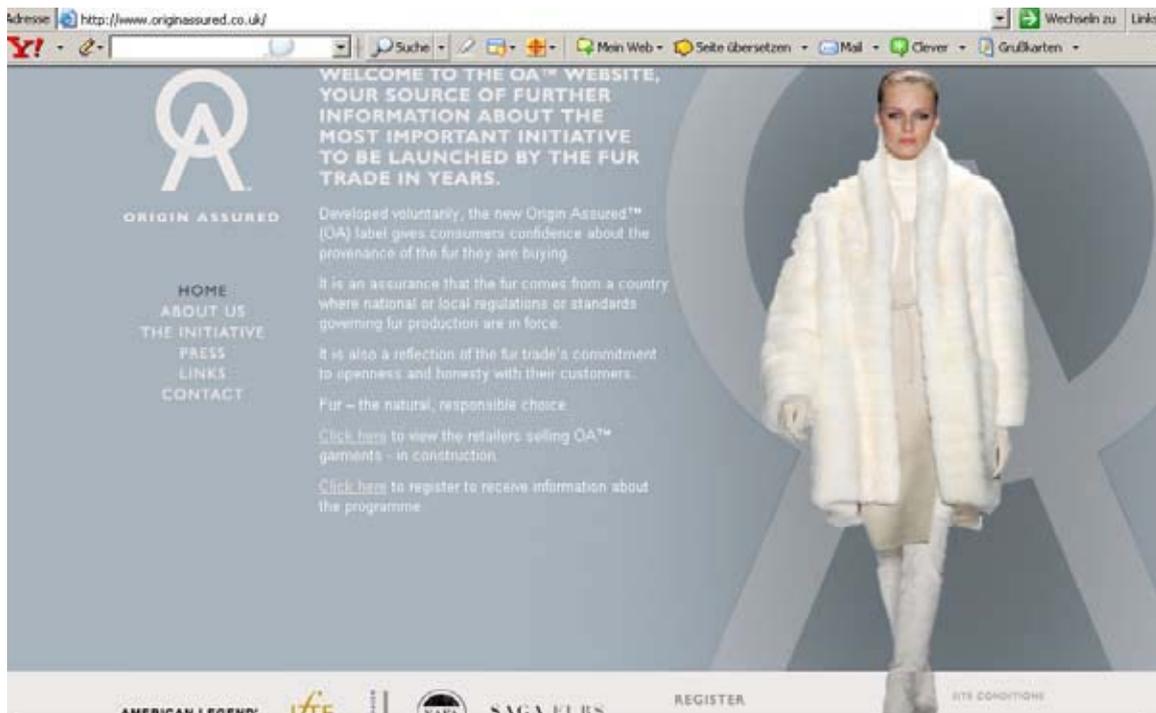
Felle welche das OA-Label tragen, stammen aus Zucht- bzw. Wildfängen aus Ländern in denen sowohl die Tierhaltung und Zucht, als auch der Wildtierfang gesetzlich geregelt ist. Bei diesen Fellen ist der Werdegang des Produktes vom lebenden Tier über die Zurichtung bis zur Versteigerung und zum Endprodukt gewährleistet. Am Markt soll dieses OA-Label mit Dezember

2006 eingeführt werden. Die teilnehmenden Auktionshäuser haben sich verpflichtet, Versteigerungslisten für Felle ohne OA-Label und mit OA-Label aufzulegen und erkenntlich zu machen.

Hersteller und Wiederverkäufer können „autorisierte Verwender des OA-Labels“ werden. Hierfür ist eine Vereinbarung mit den nationalen Mitgliedsverbänden des IFTF notwendig. Die Einhaltung der Regeln des OA-Labels wird durch eine unabhängige Monitoringgesellschaft geprüft.

Über die weitere Entwicklung werden wir informieren.

Homepage: www.originassured.co.uk



h) Internationaler Modellwettbewerb des Deutschen Kürschnerhandwerks - Berlin

Am Wettbewerb nahmen aus Österreich die Firmen Christof Hager (Tirol), Neundlinger (OÖ) und Otmar Sladky (NÖ) teil. Christof Hager wurde mit einer Goldmedaille ausgezeichnet. Sladky und Binder-Küll erhielten Auszeichnungen für hervorragende modische Leistungen.

i) Besprechung Bundesminister Platter

Im Herbst 2007 hatte BIM Sladky Gelegenheit die Problematik der Störaktionen der sogenannten Tierschützer mit Bundesminister Platter zu besprechen. Dieser teilte mit, dass eine eigene Arbeitsgruppe zur Überwachung der Aktivitäten der Tierschutzgruppen seitens des Bundesministeriums für Inneres eingesetzt wurde.



Bild: © Christian Jungwirth

10. Präparatoren

a) Präparatorentagung 2007

Die Präparatorentagung fand am Freitag, den 7.12.2007 in Ziersdorf statt. Zentraler Punkt der Tagung war die bevorstehende Präparatoren Weltmeisterschaft 2008 in Salzburg, die Vogelschutzrichtlinie (Jagdverbot Waldschnepe/Rauhfußhühner im Frühjahr), der Gemeinschaftsstand Red Fox Austria auf der Hohen Jagd Salzburg und der geplante Artikel in der Jagdzeitschrift Weidwerk zum Thema Präparation. Mag. (FH) Coester als Vertreter des Veranstalters der WM stand den Mitgliedern für Fragen zur Verfügung.

b) Präparatoren Weltmeisterschaft 2008



Salzburg ist 2008 der Austragungsort für die Weltmeisterschaft der Präparatoren - „The World Taxidermy Championships“. Damit ist die Sensation perfekt, es ist gelungen die erste Weltmeisterschaft der Präparatoren in Europa zu veranstalten. Dank und Anerkennung gebührt dem Veranstalter der WM - der Reed Messe Salzburg AG. Unterstützt wird diese von der Bundesinnung der Kürschner und Präparatoren, dem ETF (European Taxidermy Federation), dem „Breakthrough Magazin“ und einem eigens für diese Weltmeisterschaft installiertem Gremium. Es werden sich die Besten der Besten messen und ihr Können in 3 Klassen (Masters, Professional, Novice) unter Beweis stellen. In der Master Klasse werden in 16 verschiedenen Kategorien die Weltmeistertitel vergeben.

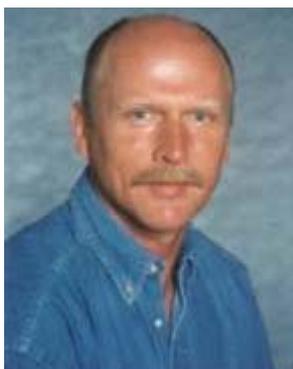
Ein hochkarätiger und erstklassiger Wettbewerb, mit einer einzigartigen Vielfalt an eingereichten Präparaten die von einer hochkarätigen Jury bewertet werden, ist zu erwarten. Insgesamt werden rund € 30.000 an Preisgeldern in den verschiedenen Kategorien vergeben. Zusätzlich dazu sind Sonderpreise fixiert. Das Regelwerk der WM sieht vor, dass nur in der Master Klasse der Titel „Weltmeister der Präparatoren 2008“ vergeben wird. Der Weltmeister wird ausschließlich in der schwierigsten aller drei Bewertungsklassen, der Master Klasse, ermittelt. Die Kategorien der Master Klasse unterscheiden sich deshalb zu den anderen Klassen Professional und Novice. Es gibt 16 Kategorien in denen der Weltmeister ermittelt wird. Im Vergleich zu den anderen Klassen werden nur die ersten drei Plätze mit Gold-, Silber- und Bronzemedailen ausgezeichnet.

Folgende Sonderwettbewerbe finden statt:

- The Competitors Award
- Collective Artists (Master Klasse)
- The Avian Challenge
- Master of Masters
- Taxidermists Choice
- Best of Show

Sämtliche Informationen zur Weltmeisterschaft hinsichtlich Wettbewerbsbedingungen, Sonderwettbewerbe, Preisgelder usw. finden Sie auf der eigens eingerichteten Homepage www.wtc08.com. Die Informationen sind sowohl in deutscher als auch in englischer Sprache abrufbar.

Seitens der Bundesinnung wurde an alle Präparatoren Österreichs ein Informationsschreiben zur Weltmeisterschaft inklusive Anmeldeformulare übermittelt. Weiters wurde von der Reed Messe Salzburg allen österreichischen Präparatoren der WM-Folder zugesandt. In der Jury ist Österreich durch Karl Matt und Dieter Schön vertreten. Als Koordinator für die Angelegenheiten der Präparatoren WM wurde seitens der Bundesinnung Franz Schwarz eingesetzt.



Karl Matt



Dieter Klaus Schön



Franz Schwarz

Premiere in Europa.
In Salzburg.
Die Weltmeisterschaft der Präparatoren

 The World Taxidermy
CHAMPIONSHIPS
Die Weltmeisterschaft der Präparatoren

18. bis 24. Februar 2008 | Salzburgarena
www.WTC08.com

c) Vogelschutzrichtlinie Frühlingsjagdverbot Waldschnepfe und Raufußhühner

Wie Ihnen bekannt, wurde mit Urteil des Europäischen Gerichtshofs vom 12.7.2007 aufgezeigt, dass die Frühjahrsbejagung der Raufußhühner und der Waldschnepfe in Österreich in der derzeitigen Form gegen die Vogelschutzrichtlinie 79/409 EWG verstößt.

Das Verbot der Frühjahrsbejagung auf Raufußhühner sowie der Waldschnepfe hat auch auf die österreichischen Präparatoren gravierende Auswirkungen. Eine mögliche Lösung dieses Problems liegt darin, dass Artikel 9 der Vogelschutzrichtlinien unter bestimmten Voraussetzungen Ausnahmen vom Verbot der Frühjahrsjagd vorsieht. Da in Österreich das Jagdrecht Länderkompetenz ist kann nur von jedem Bundesland im Rahmen seiner jagdrechtlichen Bestimmungen eine Ausnahmeregelung, gegründet auf Artikel 9 der Vogelschutzrichtlinie erlassen werden.

Alle Landesinnungen werden daher an den für das Jagdrecht zuständigen Agrarlandesrat des jeweiligen Bundeslandes, mit dem Ersuchen entsprechende Ausnahmebestimmungen zu erlassen, herantreten. Auch die Mitgliedsbetriebe haben die Möglichkeit unsere Bemühungen zu unterstützen, daher wurden alle Präparatoren über die Situation informiert und ein Textvorschlag für ein persönliches Schreiben an die Agrarlandesräte zur Verfügung gestellt. Bisher liegt noch kein Ergebnis der Bemühungen vor.

d) Red Fox Austria - Stand Hohe Jagd Salzburg

Im Rahmen des Projekts Red Fox Austria wird sich auch die Berufsgruppe der Präparatoren am Stand der Bundesinnung gemeinsam mit den Kürschnern und Gerbern präsentieren. Am Gemeinschaftsstand kann sich der Messebesucher (insbesondere der Jäger) darüber informieren, welche Verwertungsmöglichkeiten, hinsichtlich der bei der Jagd anfallenden Felle im Zuge der Raubwildregulierung von Fuchs, Marder, usw., bestehen.

Im Zuge des Projekts Red Fox Austria wurde von Herrn Stefan Gratzler ein Vortrag zum Thema „Abbalgen von Raubwild für die Verwertung als Präparat und für die Gerbung“ bei einem Treffen oberösterreichischer Jäger gehalten.



Stefan Gratzler



11. Berufsgruppe Gerber

a) Gerbertreffen 14. September 2007

Das Gerbertreffen 2007 fand am 14. September 2007 im Renaissance Hotel Salzburg statt. Den ersten Programmpunkt bildete die Besichtigung der Firma Meindl in Kirchanschöring (Bayern). Die Firma Meindl betätigt sich in zwei Geschäftsfeldern, einerseits in der Schuhproduktion (insbesondere werden Schuhe im Bereich Freizeit sowie Bergschuhe hergestellt), andererseits in dem Bereich Lederbekleidung mit dem Schwerpunkt Trachten. Die 35 Teilnehmer des Gerbertreffens konnten beide Produktionsbereiche (Schuhe + Lederbekleidung), sowie ein firmeneigenes kleines Schuhmuseum, welches die Entwicklung der letzten 100 Jahre dokumentiert, besichtigen. Die Firma Meindl ist ein Familienbetrieb und wird bereits in dritter Generation geführt. Herr Meindl persönlich gab allen Anwesenden einen kurzen Rückblick über die Entwicklung des Unternehmens und die Entwicklung der Produktpalette.

Nach der Firmenbesichtigung kehrten alle Teilnehmer wieder nach Salzburg zurück, wo die Tagung fortgesetzt wurde. Das Gerbertreffen fand auch heuer wieder gemeinsam mit der VÖLT-Generalversammlung statt.

Bundesberufsgruppenobmann Ing. Trenkwaller leitete das Gerbertreffen und gab einen Bericht über die Aktivitäten des Jahres 2007. Unter anderem stellte er das Projekt Red Fox Austria vor. Er konnte berichten, dass sich die Gerber am Stand der Bundesinnung beteiligt hatten, welcher auf der JASPOWA 2007 in Wien die Bereiche Kürschner, Präparatoren und Gerber am Beispiel Rotfuchs präsentierte.

Weiters ist es gelungen im Jahr 2007 einen Lehrberuf Gerberei zu erarbeiten, welcher bereits vom Bundesberufsausbildungsbereich beschlossen wurde.

Es folgten Vorträge von Herrn Skop (Direktor der Berufsschule Wien für die Gerber), sowie ein Vortrag von Herrn Prof. Dr. Michael Stoll zum Thema Leder „ein emotionaler Werkstoff mit Zukunft“. Den Abschluss bildete der Vortrag von Ing. Schlechta zum Umsetzungsstand von REACH.

Das Gerbertreffen 2007 endete mit einem gemeinsamen Abendessen aller Teilnehmer. Dieses bot ausgiebig Möglichkeit zur Diskussion der Branchensituation.



b) Lehrberuf Gerber

Es ist gelungen in nur einem Jahr einen neuen Lehrberuf Gerber gemeinsam mit der lederverarbeitenden Industrie zu entwickeln. Der Lehrberufsentwurf wurde bereits in den Bundesausbildungsbeirat eingebracht und von diesem beschlossen. Der Lehrberufsentwurf wurde mittlerweile auch dem verordnungsgebenden Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit übermittelt. Es ist davon auszugehen, dass der Lehrberuf 2008 verordnet wird.

BBAB-Beschluss
27.06.2007

BGBL II – Ausgegeben am XX. Yyyyyy 2008 – Nr. 000

Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit
 1011 Wien, Stubenring 1
 Abteilung III/3 – Lehrlingsservice
 Telefon: 0043(0)1.71100.5831, Fax: 0043(0)1.71100.2366, e-mail: lehrlingsservice@bmwa.gv.at
 Homepage: http://www.bmwa.gv.at/service/leservice_fs.htm

Text zur Publikation im Bundesgesetzblatt für die Republik Österreich (Erlassung)

Jahrgang 2008 Ausgegeben am XX. Yyyyyy 2008 Teil II

000. Verordnung: Gerberei-Ausbildungsordnung

000. Verordnung des Bundesministers für Wirtschaft und Arbeit über die Berufsausbildung im Lehrberuf Gerberei (Gerberei-Ausbildungsordnung)

Auf Grund der §§ 8 und 24 des Berufsausbildungsgesetzes, BGBL Nr. 142/1969, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBL I Nr. 5/2006, wird verordnet:

Lehrberuf Gerberei

§ 1. (1) Der Lehrberuf Gerberei ist mit einer Lehrzeit von drei Jahren eingerichtet.

(2) Die in dieser Verordnung gewählten Begriffe schließen jeweils die männliche und weibliche Form ein. Im Lehrvertrag, Lehrzeugnis, Lehrbrief und im Lehrabschlussprüfungszeugnis ist der Lehrberuf in der dem Geschlecht des Lehrlings entsprechenden Form (Gerber oder Gerberin) zu bezeichnen.

Berufsprofil

§ 2. Durch die Berufsausbildung im Lehrbetrieb und in der Berufsschule soll der im Lehrberuf Gerberei ausgebildete Lehrling befähigt werden, die nachfolgenden Tätigkeiten fachgerecht, selbständig und eigenverantwortlich ausführen zu können:

1. Lagern, Sortieren und Vorbereiten der Rohware sowie der erforderlichen Chemikalien und Hilfsstoffe,
2. Verarbeiten der Rohware zu Blößen durch Bearbeitungsverfahren wie Weichen, Äschern, Entfetten, Enthaaren, Crouponieren, Entfleischen und Spalten,
3. Herstellen von Leder durch pflanzliches und mineralisches oder synthetisches Gerben der Blößen in Fassern oder Maschinen,
4. Zurichten von Leder durch Verfahrensschritte wie Falzen, Färben, Nachgerben, Finischen, Bügeln oder Prägen,
5. Erfassen technischer Daten über den Arbeitsablauf und Beurteilen der Qualität der Produkte,
6. Ausführen der Arbeiten unter Berücksichtigung der einschlägigen Sicherheitsvorschriften, Normen und Umweltstandards.

Berufsbild

§ 3. (1) Für die Ausbildung im Lehrberuf Gerberei wird folgendes Berufsbild festgelegt. Die angeführten Fertigkeiten und Kenntnisse sind spätestens in dem jeweils angeführten Lehrjahr beginnend derart zu vermitteln, dass der Lehrling zur Ausübung qualifizierter Tätigkeiten im Sinne des Berufsprofils befähigt wird, die insbesondere selbstständiges Planen, Durchführen, Kontrollieren und Optimieren einschließt.

Pos.	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr
1.	Kenntnis der Betriebs- und Rechtsform des Lehrbetriebes	–	–
2.	Kenntnis des organisatorischen Aufbaus und der Aufgaben und Zuständigkeiten der einzelnen Betriebsbereiche		–
3.	Einführung in die Aufgaben, die Branchenstellung und das Angebot des Lehrbetriebes	Kenntnis der Marktposition und des Kundenkreises des Lehrbetriebes	
4.	Kenntnis der ergonomischen Gestaltung des Arbeitsplatzes		

BGBI. II – Ausgegeben am XX. Yyyyyy 2008 – Nr. 000

Pos.	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr
5.	Kenntnis der Arbeitsplanung und Arbeitsvorbereitung	Durchführen der Arbeitsplanung; Festlegen von Arbeitsschritten, Arbeitsmitteln und Arbeitsmethoden	
6.	Führen von Gesprächen mit Vorgesetzten, Kollegen, Kunden und Lieferanten unter Beachtung der fachgerechten Ausdrucksweise		
7.	Handhaben und Instandhalten der zu verwendenden Werkzeuge, Geräte, Maschinen und Arbeitsbehelfe		
8.	Kenntnis der Rohware und Hilfsstoffe, der verwendeten Chemikalien, ihrer Eigenschaften, Verarbeitungs- und Verwendungsmöglichkeiten		
9.	Grundkenntnisse der facheinschlägigen Richtlinien, Bearbeitungshinweise und Verarbeitungshinweise		
10.	Lesen von technischen Unterlagen wie von technischen Merkblättern, Rezepturen und Sicherheitsdatenblättern		
11.	Grundlegende Fertigkeiten in der Werkstoffbearbeitung von Hand und unter Verwendung von Maschinen und Geräten	–	
12.	Kenntnis des Aufbaus und der Funktion der in der Gerberei eingesetzten Geräte, Apparate und Maschinen wie zB Entfleischmaschine, Gerbfässer, Färbefässer, Stollmaschinen, Schleifmaschinen, Bügelmaschinen		
13.	Mitarbeit beim Einrichten, Bedienen und Überwachen von Geräten, Apparaten und Maschinen	Einrichten, Bedienen und Überwachen von Geräten, Apparaten und Maschinen	
14.	–	Durchführen einfacher Instandhaltungsarbeiten sowie Erkennen und Beseitigen von Störungen an Geräten, Apparaten und Maschinen	
15.	Kenntnis der Konservierungsverfahren für Rohhäute und Rohfellen sowie Konservieren und Lagern von Rohwaren und Hilfsstoffen	–	–
16.	–	Kenntnis des Sortierens der Rohhäute und Rohfelle sowie Mitarbeit beim Sortieren	Sortieren von Rohhäuten und Rohfellen
17.	Kenntnis der Verfahrensschritte (Weichen, Äschern) zur Enthaarung der Rohware	–	–
18.	Weichen und Äschern zur Enthaarung der Rohware		–
19.	–	Kenntnis der Verfahrensschritte (Äschern, Crouponieren, Spalten, Entkalken, Beizen, Entfetten) zur Herstellung der Blößen	–
20.	–	Äschern, Crouponieren, Spalten, Entkalken und Beizen zur Herstellung der Blößen	

BGBI. II – Ausgegeben am XX. Yyyyyy 2008 – Nr. 000

Pos.	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr
21.	Kenntnis des Pickelns und des Vorgerbens für die verschiedenen Gerbart	Pickeln und Vorgerben unter Beachtung der verwendeten Gerbart	
22.	Kenntnis der Gerbverfahren (wie zB pflanzliche, mineralische, synthetische Fettgerbung, Kombinationsgerbung), des Abwelkens, Falzens und Trocknens		–
23.	–	Anwenden des dem Leder oder Fell entsprechenden Gerbverfahrens und Abwelken, Falzen und Trocknen	
24.	Kenntnis der Nasszurichtverfahren wie Neutralisieren, Nachgerben, Färben sowie Fetten		–
25.	–	Nasszurichten von Leder durch Neutralisieren, Nachgerben, Färben sowie Fetten	
26.	–	Kenntnis der verschiedenen Trocknungsarten wie zB Hängetrocknen, Spanntrocknen, Vacuumieren	
27.	Kenntnis der verschiedenen Zurichtungsarten und Auftragstechniken wie Stollen, Millen, Walken, Schleifen, Spannen, Entstauben, Narben pressen, Bügeln, Glanzstoßen, Polieren, Walzen, Prägen		–
28.	–	Anwenden von Zurichtungsarten und Auftragstechniken wie Stollen, Millen, Walken, Schleifen, Spannen, Entstauben, Narben pressen, Bügeln, Glanzstoßen, Polieren, Walzen, Prägen	
29.	–	Kenntnis der Farbstofflösungen, Grundierungen, Deckfarben, Appreturen und deren Rezepturen sowie der Auftragsverfahren	Auftragen von Farbstofflösungen, Grundierungen, Deckfarben und Appreturen
30.	–	Durchführen von Prozesskontrollen und Prozessoptimierungen sowie Erfassen von Betriebsdaten	
31.	–	Kenntnis und Durchführung von betriebspezifischen Kontrollen der Rohwaren und Rohstoffe, Zwischen- und Endprodukte	
32.	–	Kenntnis des Sortierens, Messens und Lagerns des Leders und der Felle sowie Mitarbeit beim Sortieren, Messen und Lagern	Sortieren, Messen und Lagern von Leder und Fellen
33.	Grundkenntnisse der betrieblichen Kosten, deren Beeinflussbarkeit und deren Auswirkungen		–
34.	Kenntnis der Qualitätssicherung einschließlich der Reklamationsbearbeitung und Durchführung von betriebspezifischen, qualitätssichernden Maßnahmen		
35.	Kenntnis der betriebspezifischen Hard- und Software		–
36.	Kenntnis über Inhalt und Ziel der Ausbildung sowie über wesentliche einschlägige Weiterbildungsmöglichkeiten		

Pos.	1. Lehrjahr	2. Lehrjahr	3. Lehrjahr
37.	Kenntnis der einschlägigen Sicherheitsvorschriften und Normen sowie der einschlägigen Vorschriften zum Schutz des Lebens und der Gesundheit, insbesondere hinsichtlich von Gerüsten und Arbeitsbühnen		
38.	Grundkenntnis der Erstversorgung bei betriebsspezifischen Arbeitsunfällen		
39.	Die für den Lehrberuf relevanten Maßnahmen und Vorschriften zum Schutze der Umwelt: Grundkenntnisse der betrieblichen Maßnahmen zum sinnvollen Energieeinsatz im berufsrelevanten Arbeitsbereich; Grundkenntnisse der im berufsrelevanten Arbeitsbereich anfallenden Reststoffe und deren Trennung, Verwertung sowie über die Entsorgung des Abfalls		
40.	Kenntnis der sich aus dem Lehrvertrag ergebenden Verpflichtungen (§§ 9 und 10 Berufsausbildungsgesetz)		
41.	Grundkenntnisse der aushangpflichtigen arbeitsrechtlichen Vorschriften		

(2) Bei der Ausbildung in den fachlichen Kenntnissen und Fertigkeiten ist – unter besonderer Beachtung der betrieblichen Erfordernisse und Vorgaben – auf die Persönlichkeitsbildung des Lehrlings zu achten, um ihm die für eine Fachkraft erforderlichen Schlüsselqualifikationen bezüglich Sozialkompetenz (wie Offenheit, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit), Selbstkompetenz (wie Selbsteinschätzung, Selbstvertrauen, Eigenständigkeit, Belastbarkeit), Methodenkompetenz (wie Präsentationsfähigkeit, Rhetorik in deutscher Sprache, Verständigungsfähigkeit in den Grundzügen der englischen Sprache) und Kompetenz für das selbstgesteuerte Lernen (wie Bereitschaft, Kenntnis über Methoden, Fähigkeit zur Auswahl geeigneter Medien und Materialien) zu vermitteln.

Lehrabschlussprüfung

Gliederung

§ 4. (1) Die Lehrabschlussprüfung gliedert sich in eine theoretische und in eine praktische Prüfung.

(2) Die theoretische Prüfung umfasst die Gegenstände Gerbtechnik und Angewandte Mathematik.

(3) Die theoretische Prüfung entfällt, wenn der Prüfungskandidat das Erreichen des Lehrziels der letzten Klasse der fachlichen Berufsschule oder den erfolgreichen Abschluss einer die Lehrzeit ersetzenden berufsbildenden mittleren oder höheren Schule nachgewiesen hat.

(4) Die praktische Prüfung umfasst die Gegenstände Prüfarbeit und Fachgespräch.

Theoretische Prüfung

Allgemeine Bestimmungen

§ 5. (1) Die theoretische Prüfung hat schriftlich zu erfolgen. Sie kann für eine größere Anzahl von Prüflingen gemeinsam durchgeführt werden, wenn dies ohne Beeinträchtigung des Prüfungsablaufs möglich ist. Die theoretische Prüfung kann auch in rechnergestützter Form erfolgen, wobei jedoch alle wesentlichen Schritte für die Prüfungskommission nachvollziehbar sein müssen.

(2) Die theoretische Prüfung ist grundsätzlich vor der praktischen Prüfung abzuhalten.

(3) Die Aufgaben haben nach Umfang und Niveau dem Zweck der Lehrabschlussprüfung und den Anforderungen der Berufspraxis zu entsprechen. Sie sind den Prüflingen anlässlich der Aufgabenstellung getrennt zu erläutern.

(4) Die schriftlichen Arbeiten des Prüflings sind entsprechend zu kennzeichnen.

Gerbtechnik

§ 6. (1) Die Prüfung hat die stichwortartige Beantwortung von Fragen aus sämtlichen nachstehenden Bereichen zu umfassen:

1. Rohwaren, Werkstoffe und Hilfsstoffe,
2. Werkzeuge, Geräte und Maschinen,
3. Arbeitsverfahren.

(2) Die Prüfung kann auch in programmierter Form mit Fragebögen erfolgen. In diesem Fall sind aus jedem Bereich je zehn Fragen zu stellen.

(3) Die Aufgaben sind so zu stellen, dass sie in der Regel in 60 Minuten durchgeführt werden können.

12. Meldungen aus den Landesinnungen

Oberösterreich

- **Imagewerbung - Herbstaktion 2007**

Einschaltungen in den OÖ Nachrichten am 27.9.2007, 11.10.2007, 18.10.2007 und 8.11.2007

Bericht vom 27.9.2007:

Vielfältig und schön wie nie: Pelztrends 2007/2008

Die kühlen Morgentemperaturen kündigen es bereits an: der nächste Winter steht vor der Tür! Da hilft nur eines: möglichst warm und kuschelig einhüllen. Am besten in einen weichen, anschmiegsamen Pelz.

Anzeige vom 1.10.2007:

Lässig, trendig - wohlfühlen ist garantiert!

Samtiger Nutriamantel mit gefärbtem Fuchsbesatz der ideale Begleiter durch den Tag. Egal, ob zum sportlichen Outfit, zu Jeans oder über Businesskleidung - so trotz man perfekt dem kommenden Winter!

Anzeige vom 18.10.2007:

Superleicht - sportlich - selbstverständlich Lammfell

Ist das selbstverständlichste und wärmste Material, das Ihr Kürschner zu bieten hat. In unterschiedlichen Längen und Materialvariationen, ob als Velourleder- oder Nappalanoberfläche, eher schlicht oder mit Langhaar kombiniert - die Auswahl ist groß. Ihr Kürschner berät Sie gerne!

Anzeige vom 8.11.2007:

Ein Hauch Luxus vertreibt Nebel und Kälte

Hüllen Sie sich ein in einen federleichten, kuscheligen Nerz, so trotz „Frau“ perfekt der winterlichen Kälte! Egal ob in der naturellen Form mit dem eleganten Glanz der Grannenhaare oder als besonders leichter Samtnerz, ein Hauch von Nerz erwärmt das Herz!

- **Unterstützung Präparatoren WM 2008**

Am 22. - 24. Februar 2008 findet die Berufsweltmeisterschaft der Präparatoren in Salzburg statt. Jeder aktive, oberösterreichische Mitgliedsbetrieb kann gegen Vorlage der Einzahlungsbestätigung der Nenngebühr eine **Förderung von max. € 100,-** aus Innungsmitteln beanspruchen.

Die Förderung ist folgendermaßen gestaffelt:

1. Präparat: € 40,-
2. Präparat: € 30,-
3. Präparat: € 20,-
4. Präparat: € 10,-

Sie erhalten nähere Informationen zur Präparatoren WM 2008 unter www.wtc08.com oder www.pelz-leder.at.

- **Handschuhmacher Lehrabschlussprüfung**

Zwei neue HandschuhmacherInnen bei Eska in Thalheim bei Wels

Beeindruckend meisterten Tanja Brandner und Regina Loos am 20. Juli 2007 die Lehrabschlussprüfung im Beruf HandschuhmacherIn. Die Prüfungskommission war begeistert und wertete das Können und Wissen der beiden Kandidatinnen mit Auszeichnung. Ort des Geschehens war die Firma Eska Lederhandschuhfabrik GesmbH & Co KG in Thalheim bei Wels, die die beiden Damen in diesem Beruf hervorragend ausbildete. In Österreich hat es seit 2001 keine Lehrabschlussprüfung mehr in diesem Beruf gegeben. Umso erfreulicher ist es, dass nun diese Prüfung in Oberösterreich stattfinden konnte.



Bundesinnungsmeister Sladky und das Büro der Bundesinnung wünschen allen Mitgliedsbetrieben viel Erfolg im Neuen Jahr!



**Haute Couture
Austria Award**



**Austrian
Creative Fur
Award**



**Red Fox
Austria Award**